2015: Tauernscheckenziege

Der Verein „Arche Austria“ vergibt den Titel „Nutztierrasse des Jahres 2015“. Diese Ernennung soll einerseits als Anerkennung für den Erfolg dieser Rasse, andererseits auch als Dank an die vielen begeisterten Züchter verstanden werden.

Tauernscheckenziege © Herbert Wallner

Rassenmerkmale

Die Tauernschecken sind eine robuste, vitale, langlebige und trittsichere österreichische Gebirgsziegenrasse. Beide Geschlechter sind gehörnt. Die Rasse ist sehr lebhaft gefärbt. Sie ist braun-weiß-schwarz, mitunter auch nur schwarz-weiß gescheckt mit einer durchgehenden Blässe am Kopf. Die Beinfarbe ist schwarz bis gescheckt. Das Haarkleid ist kurz und ohne Behang; bei älteren Böcken kommen mitunter „Hosen“ vor. Die Tiere sind mittelrahmig mit stabilem Fundament. Die Tauernschecken zeichnen sich durch hoch angesetzte, gut ausgebildete Euter mit ansprechender Milchleistungsveranlagung aus.

Populationsgröße

Als die 1. Tauernschecken-Bundesschau am 10. September 2000 in Rauris stattfand, waren 200 Zuchttiere im Herdebuch registriert. Damals wurden 80 Stück von 22 Aus-stellern präsentiert. In den darauffolgenden Jahren hat sich die Population auf über 1.000 Individuen verfünffacht. Diese Entwicklung ging in den letzten Jahren weiter zügig voran. Der Stand 2014 liegt bei etwa 1.500 Tieren und über 130 Züchtern. Die Tauernscheckenziege ist somit eine der erfolgreichsten gefährdeten Nutztierrassen.

Text: Ruth Wallner

Weitere Infos: www.arche-austria.at

Pressefoto: © Herbert Wallner